

### Sächsischer Skiverband: „Wir sind stolz, dass 15 Bundes- und 20 Landeskader am Bundesstützpunkt trainieren“

„Eliteschule des Sports“ ist ein Prädikat, dass durch den Deutschen Olympischen Sportbund an Bildungseinrichtungen vergeben wird, die sich der Förderung des Leistungssports im Verbund mit Schule und Wohnen widmen, machte Präsident Heiko Krause deutlich. Und Klingenthal erhielt dieses Prädikat!

Das Training besonders in den Sommermonaten für die Wintersportarten so wichtig ist, verband Krause mit der Bitte an den Ministerpräsidenten, mit zu helfen, dass die notwendigen Investitionen an den Vogtlandschanzen baldigst ausgeführt werden können.

Warum der vor elf Jahren von der Stadt ausgeführte Umbau jetzt schon marode ist und was dagegen getan wurde, blieb er als Antwort schuldig.

### Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft: Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg

Bildung ist neben Fachwissen auch die Förderung von Sozialkompetenz und die Prägung von Wertvorstellungen. Mit dieser Aussage sicherte Hauptgeschäftsführer Dr. Andreas Winkler die Unterstützung der Wirtschaft für die Sportausbildung in Klingenthal zu. Die Symbiose in Klingenthal mit Fremdsprachen, AGs und naturwissenschaftlicher Ausbildung bezeichnete er als he-

rausragend. Neben der inhaltlichen Unterstützung wird man in Zukunft auch finanzielle Unterstützung übernehmen, sagte er zu.

### Schulleiter Frank-Rainer Richter: „Das ist euer Internat – gestaltet und prägt es“

Dass erfolgreiche Sportler später verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft und Wirtschaft übernehmen, stellte der Schulleiter in den Mittelpunkt seines Grußwor-

tes. „Schüler erwerben durch den Sport eine Vielzahl von Kompetenzen, die sie dazu prädestinieren.“ Kurze Wege zwischen Schule und Internat sind für Lehrer, Schüler und Erzieher ein Gewinn, die Zusammenarbeit wird effektiver und die Lernatmosphäre verbessert, schätzte er ein.

Diesen Aspekt mit der Wiedererlangung der Selbstständigkeit als Gymnasium Rechnung zu tragen, sprach er als Wunsch aus.



Sportschüler zeigen in einer Vorführung ihr Können



Die Mosenbrassband und die Trommlergruppe des landkreiseigenen Gymnasiums begleiteten den Festakt musikalisch

Von 178 Schülern die mit vertieft sportlichem Profil im Sportelitestegymnasium in Klingenthal lernen und trainieren haben 54 Jungen und Mädchen den Status Leistungssportler.

Davon wiederum sind 24 Kadersportler des Deutschen und Sächsischen Skiverbandes.

## Architektur des neuen Internates

Der Amtsberg hat einen Farbtupfer. Der aus Klingenthal stammende Architekt Jörg Rostock hat nach dem Bau der neuen Sprungschanze in der Vogtland Arena auch diesen Auftrag mit einer anspruchsvollen, frischen und modernen Architektur und dazu umweltbewusst und komfortabel realisiert.

### Architektur und Städtebau:

Der Baustandort ist exponiert. Er bildet den Abschluss des Schulensembles und der vorhandenen Bebauung, ist aber zugleich eine sehr wichtige Hauptblickachse aus dem Tal. Die Funktionstrennung zwischen Wohnen und Sonderfunktionen sind klar gewählt und auch optisch erkennbar. Alle Zim-

werden, ohne das bestehende Internat zu beeinträchtigen.

### Innovative Haustechnik:

Das neue Internat erreicht aus energetischer Sicht den neuesten „KfW-Effizienzhaus 70“ – Standard (früher KfW-60-Haus) und unterschreitet die Forderungen der ENEC 2007 um ca. 50 Prozent.

### Budget:

Das neue Internat wurde nicht nur in einer Rekordbauzeit von nur 11 Monaten errichtet, sondern es blieb auch unter dem vorgesehenen Kos-

tenrahmen des Bauherren.

### Architekt und Generalplaner:

m2r – architecture/LondonI BerlinI Kiev



Außenansicht des Internats

Fotos: Jörg Rostock

Baubeginn für die Bodenplatte war im Herbst 2009. Der eigentliche Baustart für den Rohbau erfolgte im April 2010. Das Gebäude wurde im März 2011 nach nur elf Monaten Bauzeit termingerecht fertiggestellt. m2r-architecture übernahm im Projekt dabei nicht nur die Architekturplanung sondern war als Generalplaner für die Kosten- und Terminkontrolle verantwortlich.

mer sind mit hohem Komfort ausgestattet und haben zudem eine optimierte Tageslichtausleuchtung. Fassadenmaterialien und ein frisches Farbkonzept sind auf die junge Zielgruppe ausgerichtet.

Die Erweiterbarkeit des Gebäudekomplexes wurde berücksichtigt. Es können noch weitere 30 Zimmer auf dem Grundstück angebaut

Die geringen Transmissionswärmeverluste und das sehr hohe Wärmerückhaltevermögen ermöglichen eine exakt darauf abgestimmte ökologische und zukunftsweisende Haustechnik.

Die zukünftige Sport-Elite wohnt umweltbewusst, komfortabel und gesund (pollenfrei dank Pollenfiltern in der Lüftungsanlage).



Sport- und Fitnessraum im Untergeschoss



Blick in die Lounge des Internats